



7.3.2024

Pressemeldung

Einer flog über das Kuckucksnest

Mit seinem Roman über die menschenverachtenden Zustände in einer geschlossenen psychiatrischen Abteilung schuf Ken Kesey 1962 ein explosives Jahrhundertwerk. Es geht um die Ausgrenzungsmechanismen moderner Gesellschaften: Draußen leben die Normalen, drinnen all jene, die in einem unerbittlich funktionierenden System durchs Raster fallen. Der Häftling McMurphy und simuliert eine psychische Erkrankung, um auf der Station aufgenommen zu werden. Entsetzt über die Zustände dort, probt er den Aufstand gegen das diktatorische Regime des Anstaltspersonals.

Am Donnerstag, 21.3. und am Freitag, 22.3.2024, jeweils um 19.30 Uhr gastiert das renommierte Berliner RambaZamba Theater mit Dale Wassermanns Dramatisierung des Werkes auf der Kleinen Bühne der Pfalzbau Bühnen. Das vielgespielte Theaterstück nach der Romanvorlage wurde von Leander Haußmann 2022 mit den Spielerinnen und Spieler des inklusiven Ensembles einstudiert. Diese haben geistige oder körperliche Beeinträchtigungen, die als Abweichung von der vermeintlichen Norm wahrgenommen werden. Ihre Stärke auf der Bühne ist genau diese Einzigartigkeit: Sie spielen professionell, aber nach eigenen Regeln. In Leander Haußmanns Inszenierung herrschen vor allem Lebensmut und ein anarchischer Humor. Der Trostlosigkeit des Settings begegnen die Mitwirkenden (Christian Behrend, Franziska Kleinert, Anil Merickan, Dirk Nadler, Jonas Sippel, Sebastian Urbanski, Nele Winkler, als Gäste Phil Haussmann, Amon Wendel, Matthias Mosbach / Norbert Stöß) mit unerschöpflicher Phantasie, mit Witz, Ironie und Slapstick. Die Musik zum Stück komponierte die Gruppe gespenster, das Video stammt von Marco Casiglieri. *Einer flog über das Kuckucksnest* ist ein ungeheurer Theaterspaß, der völlig moralfrei gängige Parameter über den Haufen wirft und eine Lanze für den Mut zum Anderssein bricht.

Bitte beachten Sie, dass in der Inszenierung Stroboskoplicht zum Einsatz kommt!

Einheitspreis 31 € / ermäßigt 23 €, Kartentelefon 0621/504 2558

Fotos zum Stück können Sie sich im Pressebereich der Website unseres Theaters herunterladen: <http://www.theater-im-pfalzbau.de/service/presse>

Pressekontakt: Theater im Pfalzbau Ludwigshafen

Ansprechpartner: Dr. Roswita Schwarz, Telefon: (0621) 504-2540, E-Mail: roswita.schwarz@ludwigshafen.de

Carolin Grein, Telefon: (0621) 504-2541, E-Mail: carolin.grein@ludwigshafen.de

Stadt Ludwigshafen am Rhein

Bereich:

Kommunikation und Beteiligung

Postfach 21 12 25
67012 Ludwigshafen
Telefon: 0621 504-3013
Telefax: 0621 504-2049

E-Mail: pressestelle@ludwigshafen.de
Internet: www.ludwigshafen.de
Verantwortlich: Sigrud Karck

Ludwigshafen
Stadt am Rhein